

FRIEDENSTÜCHTIG BLEIBEN

25. Chemnitzer
Friedenstag
2026

5. März



Veranstaltungsplan

11.30 – 21.00 Uhr Gedenk- und Aktionsfläche NEUMARKT

Friedenskreuz

Ein weißes Kreuz, gebaut von den Städtischen Theatern Chemnitz, steht als Symbol für das Gedenken an alle Kriegsoffer und den friedlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Der Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. und die Arbeitsgruppe Chemnitzer Friedenstag bitten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer um ihre FRIEDENSWÜNSCHE am FRIEDENSKREUZ.

Friedensbanner 2026 – Jugendkunstprojekt von Aktion ©

mit dem Europäischen Gymnasium Waldenburg, Förderzentrum J. H. Pestalozzi Chemnitz, Förderzentrum Georg Götz, der Oberschule am Hartmannplatz und Unteren Luisenschule, bei dem 2025 insgesamt 20 neue Banner entstanden sind. Sie sind zu sehen am und im Rathaus, in der Galerie Roter Turm, in der Jakobikirche, an der Oper und am Spinnbau.

Am Stand von Aktion © sind dazu Lesezeichen, Texte und Broschüren erhältlich.
Film zum Projekt 14 Uhr im Rathaus

Bühne: Musik, Texte, Interviews

Tagesprogramm mit vielen künstlerischen und inhaltlichen Impulsen zum Thema Frieden in unserer Stadt und weltweit.

(u.a. mit SOLCHE, Werkskapelle Kroning, Rico Weiß, QUIJOTE)

11.30 – 17.00 Uhr

FRIEDEN – Aktionsstände

F Flöten für den Frieden

Musik verbindet die Menschen weltweit. Bau Dir Deine eigene Flöte und stimme ein in den großen Klang des Friedens (mit FabLab - Stadtfabrikanten e.V.).

R Red-Hand-Day – Keine Kindersoldaten!

Gib Deine ROTE HAND, um den Missbrauch von Minderjährigen als Soldaten und Soldatinnen weltweit zu beenden (mit Chemnitzer Friedensinitiative).

I In Frieden leben, auch anderswo

Menschen verschiedener Nationen informieren gemeinsam über die aktuellen Kriegs- und Krisenregionen auf der Welt (Migrationsbeirat Stadt Chemnitz).

E Eine Taube für den Frieden

Bastel Dir Deine individuelle Friedenstaube und bringe sie zum Gurren (mit Holzkombinat Chemnitz).

D Druck machen für den Frieden

Bedrucke Stoffe und Fahnen mit eigenen Friedenswünschen (mit Kreativzentrum des KJF e.V. Chemnitz und Peter Fiebig).

E Eingeschränkt diensttauglich?

Diskutiere mit jungen Menschen, die gegen die Wehrpflicht sind, weil sie Kriege ablehnen.

N Nein zum Krieg

Nimm einen Friedenswunsch an einer liebevoll gestalteten Blume mit und komme bei Kaffee und Tee mit anderen ins Gespräch (mit Omas gegen Rechts).

ABENDPROGRAMM

16.30 Uhr European Peace Ride

Gemeinsam mit dem Fahrrad auf einer Runde durch die Stadt,
ein Zeichen für Frieden, Gemeinschaft und Europa setzen.

Treff: 16.30 Uhr, Markt • Ziel: 18.00 Uhr, Neumarkt, zur Kundgebung mit European Peace Ride (CSM Chemnitzer Sportförderungs- und Marketinggesellschaft mbH)
nur bei passendem Wetter

16.30 Uhr Internationale Kreistänze

Omas gegen Rechts laden alle Gäste des Friedenstages ein, gemeinsam zu tanzen

16.30 Uhr/ 17.00 Uhr Friedenswege zum Neumarkt

beginnend an zehn Ausgangspunkten (Näheres S. 7)

17.30 Uhr bis 18.00 Uhr Auftakt zum Abendprogramm

- **25. Chemnitzer Friedenstag**
Interview mit der AG zum Jubiläum
- **Carillon – Die Chemnitzer Friedensglocken**
gespielt von Franzpeter Uhlig
- **Start der Friedensläufer**
mit Stadtsportbund Chemnitz e.V. und Lauf-KulTour e.V.
(Strecke: 12 km)
- **Empfang der Friedenswege**

18.00 Uhr HAUPTVERANSTALTUNG

25. Chemnitzer Friedenstag: FRIEDENSTÜCHTIG BLEIBEN

Grußwort zum Chemnitzer Friedenstag: OB Sven Schulze

Gedanken zum Frieden in unserer Stadt von:

Christoph Magirius (Ehrenbürger; langjähriges Mitglied der AG Chemnitzer Friedenstag)

Michael Veihelmann, theologischer Geschäftsführer Zeisigwaldkliniken Bethanien (Preisträger Chemnitzer Friedenspreis 2008 für die unentgeltliche medizinische Behandlung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten)

Dr. Christoph Dittrich (Intendant Städtische Theater Chemnitz, die den Friedenstag von Anfang an unterstützen)

Künstlerische Ausgestaltung: Solisten*innen vom Ballett Chemnitz unter der Leitung von **Sabrina Sadowska** (Ballettdirektorin)

Abschluss: Musette für alle – Tanz in den Abend

21.00 Uhr Gemeinsamer Ausklang des Tages

DONA NOBIS PACEM am Friedenskreuz

3. März 2026, 18.00 Uhr
Weltecho, Annaberger Straße 24

Die Arbeitsgruppe Chemnitzer Friedenstag lädt ein:

„Macht uns Wehrpflicht friedensstüchtig?“

Eine derzeit intensiv diskutierte Frage. Ausgangspunkt ist der neue Wehrdienst. Doch dahinter steckt eine gesellschaftliche Kontroverse über verschiedene Ansätze zum Friedenserhalt, die auch zwischen den Generationen geführt wird.

Über Friedensstüchtigkeit kommen ins Gespräch:

Hauptmann Georg Dalicho – Jugendoffizier der Bundeswehr
Maria Schiffels – Beauftragte für Friedens- und Versöhnungsarbeit der
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Jugendliche aus Chemnitz

Donnerstag, 5. März 2026 Ausstellungen

25 Jahre Chemnitzer Friedenstag

Vor 25 Jahren traf sich eine kleine Gruppe von Friedensvisionären, um den Jahrestag der Bombardierung von Chemnitz so zu gestalten, dass von ihm friedensstiftende kulturelle und politische Impulse für die Stadt und von der Stadt ausgehen.

Das tun sie heute noch und wie damals lautet ihr Motto

„Frieden für die Stadt – eine Stadt für den Frieden“.

Die Ausstellung zeigt Highlights aus 25 Jahren Chemnitzer Friedenstag. •
Arbeitsgruppe Chemnitzer Friedenstag

Deine Orte der Demokratiegeschichte

Die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte erinnert an die lange, vielfältige und häufig ambivalente Geschichte der Demokratie in Deutschland. Wir zeigen, wie Demokratie an konkreten Orten von konkreten Menschen erstritten, gestaltet, verteidigt und häufig auch wieder verloren wurde.

Themenfelder: Marktplatz, Verfassungen, Gleichberechtigung, Wahlen, Abstimmungen, Europa • Stadt Chemnitz

Wie Lämmer zur Schlachtbank?

Jüdischer Widerstand gegen das NS-Regime 1933-1945

Justin Sonder, Stefan Heym, Stephan Hermlin, Werner Spiker, Auguste Ringelblum, Käte Lichtenstein und Elisabeth Kühnen eint in ihrer Lebensgeschichte, dass sie gegen das NS-Regime Widerstand leisteten. Chemnitzerinnen und Chemnitzer aus jüdischen Familien stammend, die sich nicht wie Lämmer zur Schlachtbank führen ließen. Die Ausstellung widmet sich einigen Biografien. Die Autoren zweier Bücher zu diesem Thema (Gabriele Seidel, Bertram Seidel, Enrico Hilbert) geben vor Ort Auskunft. • Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) Chemnitz

#DieUNundWIR – eine multimediale Ausstellung über die Vereinten Nationen

Die Ausstellung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. informiert über die wichtigsten Arbeitsfelder der UN: Friedenssicherung, Menschenrechte, Umwelt und Entwicklung. Mit multimedialen und interaktiven Elementen wird die Arbeitsweise und der Aufbau der Vereinten Nationen erklärt. • Stadt Chemnitz • Rathaus, Ausstellungsraum im Erdgeschoss

05.03.2026 (ab 12.00 Uhr) bis 10.04.2026: Mo.- Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-16 Uhr

Die zehn Friedenswege beginnen an verschiedenen Orten in Chemnitz.

Sie verlaufen nicht schnurgerade und verzichten auf Gleichschritt.

Sie treten nicht auf der Stelle und lassen Vorurteile auf der Strecke.

Sie sind nicht laut, bieten aber Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Und indem sie alle auf dem Chemnitzer Neumarkt ankommen, zeigen sie, dass unterschiedliche Ausgangspunkte und verschiedene Lebens-Strecken einem friedvollen Zusammenkommen nicht hinderlich sind.

Chemnitzerinnen, Chemnitzer und Gäste in der Stadt sind herzlich eingeladen,

am 5. März

zu einem der folgenden Ausgangspunkte zu kommen,
um nach einer kleinen Auftaktveranstaltung von dort aus auf einem Friedensweg unterwegs zu sein und ins Stadtzentrum zu gelangen:

Beginn 16.30 Uhr

**Haus der Gewerkschaften, DGB Chemnitz, Augustusburger Str. 33
Lutherkirche Schöna, Zwickauer Straße 255**

Beginn 17.00 Uhr

**ASB Wohnzentrum, Rembrandtstraße 15
Islamischer kultureller Verein in Chemnitz e.V., Solbrigstr. 22a
Jüdische Gemeinde Chemnitz, Stollberger Str. 28
„ZUHAUSE“ – Brühl / Elisenstraße
Propsteikirche St. Johannes Nepomuk, Hohe Str. 1
St. Josephskirche Sonnenberg, Ludwig-Kirsch-Str. 19
Friedenskirche, Kaßbergstr. 30
St. Petrikirche, Theaterplatz**

Am Zielort Neumarkt beginnt um 18.00 Uhr
die Hauptveranstaltung des Chemnitzer Freitagstages.

**ab 9.00 Uhr Uni-Bibliothek der TU Chemnitz,
Straße der Nationen 33**

- **Büchertisch zum Thema „Frieden und Friedensschlüsse in Vergangenheit und Gegenwart“**
(historische Bücher und Gegenwartsliteratur), Ausleihe im 1. OG
- **Pinnwand-Umfrage zur Frage „Was verbindest Du mit Frieden“/ „What do you associate with peace?“** – die Vielfalt (inter-)kultureller, generations- oder erfahrungsbedingter Sichten, Definitionen und Konnotationen zu Frieden sichtbar machen

**9.30 Uhr Figurentheater im Spinnbau, Altchemnitzer Straße 27
„Wir werden nachkommen“**

Theaterprojekt zur Geschichte der Kindertransporte 1938/39

Ab 14 Jahren • Tickets: 12 Euro (Gruppenermäßigungen mögl.) • Theater Chemnitz

**10.00 Uhr Städtischer Friedhof (Eingang Augsburger Straße)
Kranzniederlegung und Gedenkveranstaltung am Mahnmal der
Bombenopfer des 5. März**

**ab 11.30 Uhr Rathaus, Stadtverordnetensaal
Filme mit Chemnitzer Zeitzeugen, die den 2. Weltkrieg erlebten**

12.00 Uhr „Ewiger März“ (2021; 35 Min.)

13.00 Uhr „Letzte Zeugen“ (2019; 25 Min.)

14.00 Uhr „Frieden XXL“ (2026; 25 Min.) – Film zum Bannerprojekt von Aktion ©

14.45 Uhr „Zeitzeugenfilm „Brigitta Trojahn“ (2025, Untere Luisenschule; 20 Min.)

15.30 Uhr „Kinder im Krieg“ (2018; 60 Min.)

16.30 Uhr „Justin Sonder“ (2024; 60 Min.)

11.45 u.13.00 Uhr SFZ Förderzentrum, Flemmingstr. 8c

Führungen für Schulklassen zur Geschichte der ehemaligen „Königlich-Sächsischen Landeserziehungsanstalt für Blinde und Schwachsinnige“, insbesondere zur NS-Zeit, über die Opfer der NS-Krankenmorde aus dieser Einrichtung und die heutige Erinnerung an die Verbrechen, die an Menschen mit Behinderung begangen wurden • Treffpunkt: Flemmingstr. 8c, vor Haus 1 (Bushaltestelle „Rehabilitationszentrum für Blinde“) • **Anmeldung erforderlich unter: lwuestner@sfz.de**

14.30 Uhr Haus der Kulturen, Karl-Liebknecht-Str. 17

Gemeinsames Gestalten von Friedensbotschaften, Friedensbuttons und Friedenslichtern. Anschließend Beteiligung am Friedensweg ab Theaterplatz • AGIUA e.V. Migrationssozial- und Jugendarbeit

15.00 und 16.00 Uhr Stadtkirche St. Jakobi, Jakobikirchplatz 1 **Musik und Texte**

15.00 Uhr Mitglieder der Jüdischen Gemeinde lesen Texte aus dem Judentum zum Thema Frieden • Musik: Orchester „Streichhölzer“ der Städtischen Musikschule Chemnitz (Leitung: Andreas Winkler)

16.00 Uhr lesen die „Omars gegen Rechts“, begleitet vom Chor der Städtischen Musikschule

16.30 Uhr St. Petrikirche, Theaterplatz **Taizéandacht zum Friedenstag**

Meditative Gesänge aus Taizé für Ruhe und inneren Frieden (anschließend Friedensweg zum Neumarkt) • Evangelische Studierende Gemeinde Chemnitz und St. Petri-Schloßgemeinde

16.30 Uhr Bürgerhaus City, Rosenhof 18

Lesung zum Chemnitzer Friedenstag

Der Friedenstag ist unser tägliches Ziel. Wir arbeiten dafür, dass JEDER Tag in Chemnitz ein Tag des friedlichen Miteinanders ist.

mit Mitgliedern des 1. Chemnitzer Autorenvereins • Eintritt frei

16.30 Uhr Treffpunkt: Hartmannfabrik, Fabrikstraße 11

Stadtrundgang „Nichts ist mehr, wie es war“ – Wie Kriege ein Stadtbild verändern.

mit Gästeführerin Ramona Wagner

Ende: ca. 17.45 Uhr am Neumarkt • kostenfrei, ohne Anmeldung

Nach der Hauptveranstaltung:

19.00 Uhr Städtische Musikschule, Gerichtsstraße 1

Das Tagebuch der Anne Frank – konzertant Monooper in zwei Teilen von Grigori Frid • Deutsche Adaption von Ulrike Patow • Musikalische Leitung: Maximilian Otto • mit Elisabeth Dopheide, Susanne Stein und Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie • ab 14 Jahren • Tickets 8 Euro • Theater Chemnitz

19.30 Uhr Kino Metropol, Zwickauer Str. 11

Kino zum Friedenstag:

Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren

Verfilmung der Kriegstagebücher Astrid Lindgrens, die sie als kluge Chronistin des Zweiten Weltkrieges, mutige Feministin und unerschrockene Menschenliebhaberin zeigen. D 2025, Regie: Wilfried Hauke, 98 min, ab 12 Jahre • Eintritt: ab 7 EURO

20.00 Uhr Stadtkirche St. Jakobi, Jakobikirchplatz 1 **Ökumenischer Gottesdienst zum Chemnitzer Friedenstag** **„Wiederherstellung der Gerechtigkeit“**

Gerechtigkeit ist eine der Voraussetzungen für Frieden. Dass das, was im Großen gilt, auch im Zwischenmenschlichen von großer Bedeutung ist, zeigt dieser Friedensgottesdienst auf. Zu Gast ist Pfarrerin Anne Straßberger, die Seelsorgerin für die Justizvollzugsanstalt Chemnitz. Im Gottesdienst wird auch das Nagelkreuz auf Wanderschaft geschickt: Es wird in den Wochen nach dem Friedenstag in der JVA Chemnitz und in der Christuskirchengemeinde zu Besuch sein. Ab 19:30 Uhr findet in der Kirche ein öffentliches Vorgespräch zum Gottesdienst statt.

Danach: Gemeinsamer Gang zum Friedenskreuz

20.00 Uhr Figurentheater im Spinnbau, Altchemnitzer Straße 27 **„Wir werden nachkommen“ Theaterprojekt zur Geschichte der** **Kindertransporte 1938/39**

Ab 14 Jahren • Tickets: 12 Euro • Theater Chemnitz

21.00 Uhr GEDENK- und GEBETSGELÄUT CHEMNITZER KIRCHEN

**Freitag, 6. März 2026, 18.00 Uhr
Rathaus, Stadtverordnetensaal**

Verleihung des Chemnitzer Friedenspreises 2026

durch den Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. und
die Migrationsbeauftragte der Stadt Etelka Kobuß

Musik: Städtische Musikschule Chemnitz

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.

Wir danken für die kontinuierliche Unterstützung durch
eins energie • Bruno Banani • Gunter Hüttner + Co. GmbH Bauunternehmung
Bürgerverein FUER CHEMNITZ e. V. • Stadt Chemnitz



GUNTER HÜTTNER
BAUUNTERNEHMUNG



Bürgerverein
FUER CHEMNITZ e. V.



Stadt
CHEMNITZ

23.02.–25.02.2026, 19.30 Uhr

Clubkino Siegmar, Zwickauer Str. 425
Ostpreußen – Entschwundene Welt
Die Jahre 1912 bis 1945

Die Dokumentation erzählt allein aus filmischen Quellen – und zu Beginn auch aus akustischen. Über 80 Prozent der Aufnahmen stammen von Amateuren.

24.02.2026, 15.00 Uhr

Bürgerhaus City e.V. Rosenhof 18
Vernissage: „Das Licht am Ende des Tunnels“

Zwischen gemalten Stimmungen und fotografierten Momenten – dort ist es immer zu finden: das Licht. Es ist mehr als nur Helligkeit. Es ist der Atem in den Bildern, die Kraft, die Schatten formt und Farben zum Leben erweckt. Unser Weg gleicht einem Tunnel, mal eng und dunkel, mal überraschend weit.

Bilder von Willma und Lev Polishchuk • Musikbegleitung Gitarre: Tom Haus

04.03.2026, 17.00 Uhr

Kino Metropol , Zwickauer Str. 11
Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren

Verfilmung der Kriegstagebücher Astrid Lindgrens, die sie als kluge Chronistin des Zweiten Weltkrieges, mutige Feministin und unerschrockene Menschenliebhaberin zeigen. D 2025, Regie: Wilfried Hauke, 98 min, ab 12 Jahre • Eintritt: ab 7 EURO

Arbeitsgruppe Chemnitzer Friedenstag: Stephan Brenner, Cynthia Kempe
Schönfeld, Etelka Kobuß, Sabine Kühnrich, Dr. Thomas Schuler, Heike Steege,
Jürgen Tautz, Stephan Tischendorf, Anja Wartenberg, Rico Weiß

in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz



Kontakt Arbeitsgruppe:

Sabine Kühnrich • Tel.: 0177-2231335

E-Mail: info@chemnitzer-friedenstag.de

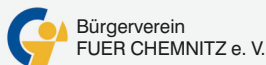
www.chemnitzer-friedenstag.de • www.facebook.com/chemnitzer.friedenstag

Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V.

Straße der Nationen 45 • 09111 Chemnitz

Tel.: 0371-6749884 • Fax: 0371-6749886

bv-fuer-chemnitz@gmx.de • www.bv-fuer-chemnitz.de



Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:

Aktion ©, AWO, Chemnitzer Friedensinitiative, eins energie in sachsen, FARBREIZ
Werbung & Design, Peter Fiebig, Holzkombinat, Kirchen in Chemnitz, Initiative
gegen Wehrpflicht, KJF e.V., Kobra Formen GmbH, Lauf-KulTour e.V., Migrationsbeirat
Stadt Chemnitz, Erik Neukirchner, Omas gegen Rechts, Radio T., Solche e.V.,
Stadt Chemnitz Kulturbetrieb, Städtische Musikschule Chemnitz, Städtische Theater
Chemnitz, Stadtfabrikanten e.V., Stadtsportbund Chemnitz e.V., Franzpeter Uhlig,
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten Chemnitz
(VVN-BdA) Chemnitz und vielen fleißigen Helfern
V.i.S.d.P.: Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V.

Spendenkonto für den Chemnitzer Friedenstag:

Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. • DE40 8709 6214 0300 0080 70

Verwendungszweck: „Spende Chemnitzer Friedenstag“

www.chemnitzer-friedenstag.de



Unser Dank geht an alle, die uns in 25 Jahren Chemnitzer Friedenstag begleitet haben.
Die Arbeitsgruppe